

Tätigkeitsbericht des Personalrats PR OvG-UNI

Januar 2009 bis Dezember 2009

vorgetragen auf der Personalversammlung am 24. März 2010, Gebäude 22, Hörsaal 2

- 1. Einleitung**
- 2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit**
 - 2.1. Änderungen in der Hochschulgesetzgebung mit Konsequenzen für die Personalratsarbeit**
 - 2.2. Bedrohliche Unterfinanzierung besonders im Personalhaushalt an der OvGU**
- 3. Soziale Fragen**
 - 3.1. Gleichstellungspolitik und Familienfragen**
- 4. Personalangelegenheiten**
 - 4.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle**
 - 4.2. Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät**
 - 4.2.1. Arbeitsgruppe Arbeitszeit**
- 5. Jugend- und Auszubildendenvertretung**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 6.1. Neues Marketing an der OvGU**
- 7. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**
- 8. Arbeitnehmer-Datenschutzproblematik**
- 9. Übersichten zu Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen**

-
- Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt
<http://www.pr.ovgu.de/informationen/inhalt/aktuelles>.

Der Personalrat der OvGU ist zu erreichen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- Für die **Hauptdienststelle Campus Universitätsplatz**:
 - Gebäude 18 Raum 234, Tel. (0391) 67 18685-7;
 - e-mail: personalrat@uni-magdeburg.de
- Für die **Medizinische Fakultät Leipziger Straße**:
 - Haus 14 Raum 286-288, Tel. (0391) 67 21999-7/8/9
 - e-mail: provgufme@ovgu.de

1. Einleitung

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum von Januar 2009 bis Dezember 2009 und wird zunächst in der Personalversammlung auf dem Campus der OvGU - Hauptdienststelle (HDS) vorgelesen. In dem Bereich der FME war erfahrungsgemäß die Beteiligung an einer Personalversammlung sehr gering und so haben wir uns entschlossen, hier Teilpersonalversammlungen anzubieten, bei denen spezifische aktuelle oder gar brisante Themen angesprochen werden.

Als Folge der politisch notwendigen Personalrats-Neuwahl 2006 ist in der Arbeit immer noch deutlich zu erkennen, dass es sich um „zwei Welten“ handelt, wenn man von der Fakultät für Medizin und der Hauptdienststelle der OvGU spricht. Die Aufgaben für die Personalratsarbeit der beiden Bereiche sind teilweise sehr unterschiedlich gelagert.

Trotzdem ist es gelungen, in einigen Fragen übereinstimmende Regelungen für alle Uni-Beschäftigten zu finden und so gibt es schon ein ganze Reihe von Dienstvereinbarungen für die gesamte Uni (z.B. Verfahrensweise bei der Gewährung von Erholungsurlaub und zur Erstellung von Urlaubsplänen, Verfahrensweise bei Dienstjubiläen Beschäftigter sowie bei der Verabschiedung bei Ausscheiden aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis, Umgang mit arbeitsrechtlichen Pflichtverletzungen von Beschäftigten, betriebliches Eingliederungsmanagement).

Aber noch immer gibt es wesentliche Regelungen, die für Beschäftigte der FME nicht gelten (z.B. Betrieb von Videoüberwachungssystemen, Abschluss von Personalentwicklungsvereinbarungen) und den Vermerk „ohne FME“ haben.

Bei konkretem Anlass sucht der Personalrat grundsätzlich das Gespräch mit einzelnen Beschäftigten oder Beschäftigtengruppen.

Mindestens 1/4-jährlich führt der Personalrat ein **Dienststellengespräch** (gesamter Personalrat in der Regel mit Rektor und Kanzler) entsprechend des LPersVG zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen. Die Bemühungen, auch den Dekan der FME an diesen Gesprächen zu beteiligen, fallen jetzt auf fruchtbaren Boden.

Monatlich finden Gespräche des Vorstands mit dem Kanzler statt.

Wöchentlich findet eine Gesprächsrunde mit den Personalverantwortlichen statt. Im Bereich der Hauptdienststelle sind aus dem Personaldezernat Frau Matthies und Frau Dörffel die Gesprächspartner, in der Fakultät für Medizin sind es Herr Hauke als Vertreter der Dienststelle oder Frau Thalheim als Sachgebietsleiterin Personal.

Schwerbehindertenvertretung (SBV) sowie Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV, nur für die HDS) sind ständige Partner des Personalrats und werden zur wöchentlichen Personalratssitzung eingeladen.

Mit dem Personalrat des Universitätsklinikums A.ö.R finden Beratungen zu gemeinsamen Themen statt.

Zu den weiteren Personalräten der Hochschulen des Landes Sachsen- Anhalt und anderer Bundesländer hält der Personalrat in Form von Gesprächsrunden, z.B. beim Allgemeinen Hauptpersonalrat (AHPR) im Kultusministerium, und durch Informationsaustausch Kontakt.

2 Schwerpunkte der Personalratsarbeit

Politische Themen wie

- Die **Änderungen in der Hochschulgesetzgebung** (Landeshochschulgesetz, Hochschulmedizinengesetz, Personalvertretungsgesetzes LSA)
- Der Personalrat engagierte sich bei der Aufklärung der MitarbeiterInnen und der Studierenden zu Ungerechtigkeiten und Fehlern bei der **Zuweisung von Haushaltsmitteln**. Er unterstützt die Senatoren des Mittelbaus und die Demo der Studierenden auf dem Domplatz.
- Mit Anpassungen und Änderungen des **Personalentwicklungskonzepts Sachsen-Anhalts 2008-2025** beschäftigt sich der Personalrat auch weiterhin.
- Die beteiligten Personalräte der OvGU und des Klinikums haben sich in einem Brief an das Kultusministerium gegen eine mögliche **Privatisierung der Uniklinika** gewandt.

Strukturthemen wie:

- Der Personalrat war beteiligt an den Workshops und Konferenzen der „**Strategie der Universitätsmedizin bis 2014**“ von Fakultät für Medizin und Klinikum unter Einbeziehung der Dienststellenleitung OvGU und mit externer Moderation. Der Dialog zwischen den beteiligten Einrichtungen an sich ist ein Erfolg und trägt zu einem besseren Gesprächsklima bei. Ob allerdings hinter all den schönen Worthülsen nicht doch eine künftige Privatisierungsabsicht steckt ist nicht auszuschließen. Allerdings stehen sowohl Fakultäts-, als auch Klinikums-, als auch Uni –Leitung hinter der derzeitigen Struktur und die wirtschaftliche Entwicklung bestätigt den guten Stand der FAK und der A.ö.R.
- Der Personalrat ist beteiligt an den **Arbeitsgruppen des Service-Centers** (Lenkungsgruppe, IT- Gruppe, Prüfungsämter). Das SC soll im Frühjahr 2010 eingeweiht werden. Neue Strukturen und damit neue Aufgaben und von MitarbeiterInnen im Dezernat K3 wurden und werden vom Personalrat begleitet.
- Für die **Prüfungsämter der Ingenieurfakultäten** als Cluster wurde nach wie vor keine Lösung gefunden. Die Arbeitsbedingungen besonders in der FMB sind inakzeptabel.
- Der Personalrat war einbezogen und hat mitbestimmt bei „**Strukturänderungen im Dezernat Finanzen**“. Bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen gab es Zeitverzögerungen und nachträgliche notwendige Übergangslösungen und Änderungen.
- Bei der „**Auflösung Hausdruckerei**“ hat der Personalrat mitbestimmt. Alle MitarbeiterInnen haben andere Aufgaben an der OvGU übernommen und wurden umgesetzt. Ob die Dienstleistung „Druckaufträge“ zufriedenstellend gelöst wurde, ist noch nicht abschließend zu beurteilen.
- Die unendliche Geschichte der **Auflösung des Musikinstituts** befindet sich in der Endphase. Eine nicht von Vernunft geprägte Strukturänderung hat viel Unruhe und ein Negativergebnis geliefert, was die Musikausbildung im Land (Musiklehrer, Künstler und Musikpädagogen) betrifft. Der Personalrat hat in einem Brief an die MLU auf die Probleme bei der Versetzung der MitarbeiterInnen benannt. Sie wurden nur teilweise gelöst.

Soziale Themen in Verbindung mit Baumaßnahmen u. a.

- Weiterhin wurden die Probleme des **Raumklimas** im Gebäude der **Uni Bibliothek** nicht vollständig gelöst. Im Sommer 2010 steht besonders die Überhitzung der Arbeits- und Nutzerplätze wieder auf der Tagesordnung.
- Der Personalrat informiert sich zu den **Baumaßnahmen am Gebäude 40** besonders die Umzugsszenarien und die Bauabläufe beschäftigen die MitarbeiterInnen und verlangen z. T. starke Einschränkungen und häufige Veränderungen und Belastungen. Besonderes Augenmerk galt der Barrierefreiheit des Gebäudes und der Funktion der Cafeteria im Gebäude.
- Die Regelungen zur Betriebsruhe zum **Jahreswechsel 08/09** wurden von der Dienststellenleitung trotz häufiger Mahnungen erst sehr verspätet zur Mitbestimmung eingereicht

- Es wurde **eine Gesundheitsmanagerin** an der OvGU eingestellt. Für diese Aufgabe hat sich der Personalrat in den vergangenen Jahren engagiert.
- **Überstundenproblematik** im Bereich der Klinischen Versorgung (FME)

Kommunikation

- Der Personalrat kann seit März 2009 alle **Beschäftigten per E-mail** erreichen. Dieser Erfolg gelang nach langwieriger Überzeugungsarbeit der Dienststellenleitung gegenüber ohne ein Gericht anzurufen.
- Regelmäßige **Gespräche** finden statt: mit **Personaldezernentin** (wöchentlich), **Kanzler** (monatlich), **Dienststellenleitung** – in der Regel Rektor und Kanzler (1/4 jährlich)
- Es wurden nach Bedarf **Gespräche mit Dezenten und Abteilungsleitern** der Verwaltung geführt.

2.1. Änderungen in der Hochschulgesetzgebung mit Konsequenzen für die Personalratsarbeit

Die Änderungen in der Hochschulgesetzgebung (Landeshochschulgesetz, Hochschulmedizin-gesetz, Personalvertretungsgesetzes LSA) hätten gravierende Folgen für die Vertretung der Beschäftigten besonders der Fakultät für Medizin. Der Änderungsvorschlag des Kultusministeriums zeigt, dass die Personen, die dies ausgearbeitet haben, keinerlei Ahnung haben, was wirklich in einer funktionierenden Personalverwaltung im Zusammenspiel mit dem Personalrat notwendig ist. Böseartig kann man auch interpretieren, es war ein Versuch die Hochschulmedizin in Sachsen-Anhalt unregierbar zu machen, um eine schnelle Privatisierung zu erreichen.

Deshalb hat sich der Personalrat der OvGU federführend dafür eingesetzt, einen rechtsgültigen Text zu formulieren, der von allen Vertretern beider betroffenen Dienststellen tragbar wäre. Auch mit den Politikern der im Landtag vertretenen Fraktionen wurde umfangreich beraten. Trotzdem wurde das Ziel, die Fakultät für Medizin als selbstständigen Dienststellenteil zu ernennen, bisher noch nicht erreicht.

Folgende Aktivitäten allein zu diesem Thema sind zu verzeichnen:

- 18.08.09 Erstes Gespräch mit dem Rektor
- 21.08.09 Dienststellengespräch mit Herrn Hauke
- 27.08.09 Gespräch mit dem Dekan der FME
- 09.09.09 Gespräch mit dem Kanzler
- 14.09.09 Treffen der Personalräte der Hochschulen beim AHPR
- 02.10.09 Umfangreiche Darstellung der Problematik auf der Personalversammlung
- 20.10.09 PR bei der Landtagsfraktion der CDU
- 22.10.09 RA Pitschke erstellt im Auftrag des PR ein Rechtsgutachten
- 30.10.09 Abstimmung Rektor, Dekan, Klinikum, PR A.ö.R, PR OvGU
- 02.11.09 Gespräch mit Herrn Lange (Landtagsfraktion Die Linke im PR)
- 05.11.09 Gespräch mit dem Kanzler

- 06.11.09 PR bei der Landtagsfraktion der SPD
- 16.11.09 Gespräch mit dem Rektor
- 18.11.09 Problem wird im Senat thematisiert.
- 23.11.09 Gespräch der betroffenen Personalräte MLU, OvGU und AHPR mit der GEW
- 27.11.09 Stellungnahme des PR schriftlich an den Bildungsausschuss des Landtages
- 02.12.09 Anhörung im Landtag.

Nachfolgend noch unzählige Absprachen, Telefonate und Änderungen hauptsächlich auf den Wunsch der Uni Halle - eine einheitliche Stellungnahme wird mehrmals versucht und erst Anfang März 2010 erreicht, ob das noch ausreichend ist, bleibt fraglich.

Aktuell scheint zumindest der alles lähmende Vorschlag des Kultusministeriums abgewendet, am ehesten wird das Gesetz wohl unverändert bleiben, d.h. die Universität hat auch nach der Neuwahl im April 2010 nur einen Personalrat für alle!

2.1. Bedrohliche Unterfinanzierung besonders im Personalhaushalt an der OvGU

Allgemeines:

- Budgeteinschränkungen der Universität schließen zwangsläufig Einschränkungen der Personalkosten ein. Diese Einschränkungen haben vor allem Konsequenzen für die Angestellten, also für die vom PR betreuten Beschäftigten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Der PR hat weder direkten Einfluss auf die Umsetzung des Haushalts noch auf den Stellenplan der Universität
- Der PR ist ständig bemüht, Informationen zum aktuellen Stand der Finanzsituation zu erhalten
- Im steten Kontakt mit der Dienststelle bemüht sich der PR um eine sozialverträgliche Umsetzung von Budgetkürzungen, z. B. beim Abbau der Titelgruppe 96

Konkrete Aktivitäten im Berichtszeitraum:

Dienststellengespräche:

- Bedrohung der Universität durch Budgetkürzungen in den Haushalten ab 2010 (7.7.09)
- Mittelzuweisung aus dem Hochschulpakt und Einsatz an der Uni (15.12.09)

Kanzlergespräche:

- Warum tritt trotz der fast vollständigen Rücknahme der ursprünglichen Absicht der Landesregierung zur Mittelkürzung an den HS trotzdem eine prekäre Lage bei der Stellensituation ein? (01.10.09)
- Aktuelle Einschätzung zum Haushalt 2010/2011 (Forderung an die Landesregierung, Verteilungsmodalitäten) (10.12.09)

Sonstige Aktivitäten:

- Gespräch mit der CDU-Fraktion am 20.10.2009 u. a. zur Haushaltssituation an HS 2010/11
- Ebenso Gespräche mit der SPD-Fraktion vom 06.11.09 und der Fraktion die Linke
- Haushaltskürzungen an der OvGU 2010/11 ff (TOP am 24.11.09 im PR)

- Beteiligung an Gespräch mit Finanzminister Bullerjahn
- Information/Begleitung des PR in Sachen Protestbrief des Senats zu Haushaltskürzungen
- Aktuelle Einschätzung zum Haushalt 2010/2011 (Forderung an die Landesregierung, Verteilungsmodalitäten) (10.12.09)

3. Soziale Fragen

Aufgaben des gesamten Personalrats

- Gesprächsmoderation zur **Konfliktbewältigung**
- Beteiligung bei der **Wiedereingliederung** von Beschäftigten nach längerem Ausfall
- Aktivitäten zur Vorbereitung eines Sommernachtsballs/Uni-Balls: Es gab in diesem Jahr eine Auseinandersetzung **Uni-Ball** kontra **Sommernachtsball**. Der Personalrat protestiert wegen der späten Einflussnahme des Rektorats auf die Vorbereitungsgruppe Sommernachtsball in der Festung Mark. Trotzdem moderiert Herr Dr. Vogler vom PR OvG-UNI dann den Uni-Ball im Maritim und Personalräte tanzen nach Rektors Pfeife. Wie hoch die Kosten waren und wie in den kommenden Jahren geplant wird, wird der Personalrat erfragen.
- Aufgaben im Rahmen des Integrationsteams
- Aktivitäten innerhalb einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines Gesundheitstages auf dem Campus Universitätsplatz

Besondere Aufgaben im Bereich der HDS

- Mitbestimmung bei den „**Verpflegungsbetrieben**“ des Studentenwerks. Das betrifft u. a. die Einbeziehung des Personalrats bei der Essenpreisgestaltung, der Öffnungszeiten und wesentlicher baulicher Veränderungen. Besonders bei der Schließung der Cafeteria im Geb. 40 nach der Weihnachtspause war der Personalrat nicht einbezogen. Hier ist gemeinsam mit der Dienststellenleitung für die betroffenen MitarbeiterInnen die Mitbestimmung des PR durchzusetzen.
- Die Mitbestimmung zu „Regelungen zur **Betriebsruhe** Jahreswechsel vom 24.12.09 bis zum 03.01.10 (3 Arbeitstage)“ wurde trotz mehrmaliger Mahnung als Antrag der Dienststelle erst spät (21.07.2009) eingereicht. Auf der Grundlage einer Umfrage per e-mail-Verteiler an alle Beschäftigten (150 Äußerungen) konnte der PR dem Antrag der Dienststelle dennoch zustimmen. Es wurde dringend gefordert, die Entscheidung zur Betriebsruhe innerhalb der Regelzeiträume für die Urlaubsplanung zu klären und den PR entsprechend rechtzeitig zu beteiligen.
- Brief zur unzureichenden **Essen-Versorgung der Beschäftigten im Gebäude 40** während Bauarbeiten. Die Cafeteria wurde wieder geöffnet und es wurden Abschirmungen gegen Baubelastung eingesetzt.
- Wie kümmert sich der Kanzler um ein **Jobticket** (MVB) für Beschäftigte der Hauptdienststelle? Bisher gibt es keine Lösung für die MitarbeiterInnen der HDS, wohl aber für die FME in Kooperation mit dem Klinikum.
- Abschluss einer Dienstvereinbarung zur „Teilhabe an Maßnahmen der präventiven **Gesundheitsförderung** (ohne FME)“; z.B. Massagen am Arbeitsplatz und Impfungen an OvGU
- Aktivitäten bei der Einrichtung einer Stelle GesundheitsmanagerIn und einer Familienbeauftragten

Ausgewählte weitere Beratungen und Beteiligungen des PR (HDS):

- Fragen zu Eingruppierungen bei Übernahme höherwertiger Tätigkeiten (auch Vertretung von Profs.)
- Wiederbesetzung/Verlängerung von wiss. MA- Stellen um Promotion/wiss. Laufbahn zu ermöglichen
- Personalentwicklung/Weiterbildung auf lange Sicht
- Fragen zu Vergütungsbestandteilen
- Nachteile, die sich aus Umstellung BAT zu TVL ergeben
- Korrigierende Herabgruppierung und deren Folgen
- Nebentätigkeiten
- Überlastungsanzeigen
- Beabsichtigte Ablehnung der Altersteilzeit
- Besetzung von Stellen in der Ruhezeit ATZ
- Weiterbeschäftigung nach Rente
- Folgen von Strukturänderungen und Umsetzungen
- Überstundenbezahlung
- Umgang mit Studierendendaten
- Probleme mit korrekter Stufenzuordnung
- Anträge für TV Teilzeit ab 01.01.2010

Besondere Aufgaben im Bereich der FME

- **Überstundenproblematik** im Bereich der Klinischen Versorgung (FME)
- Über das Problem eines **Suchtbeauftragten** wird diskutiert, ebenso über die Frage eines **Gesundheitsmanagers**. Für eine Suchtbeauftragte der Fakultät wird ein Lösungsansatz besprochen.
- Problembehandlung mit dem Arbeitsgebiet nach **Langzeiterkrankungen**.

3.1 Gleichstellungspolitik und Familienfragen

- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der „**Kommission für Gleichstellungsfragen**“
- Teilnahme an 5 Veranstaltungen **der Familienbeauftragten**.
- Mitwirkung des PR bezüglich des **Audits Familienfreundliche Universität**
Teilnahme an erfolgreichem Workshop Reauditierung zum Audit familiengerechte Hochschule
- **Randzeitenbetreuung** (abends und morgens) für Kinder von Angehörigen der OvGU und der HS Magdeburg-Stendal.
- Workshop OvGU und Familie
Info der Dienststelle über Auswertung der **Befragung „Wie familienfreundlich ist die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg“**
Ergebnis der Befragten der FME: Unmut wird von jeder 2. Person geäußert ; Überstunden sind der Vereinbarkeit von Beruf und Familie abträglich.
Besonders unzufrieden ist das wissenschaftliche Personal und äußert zu einem familienfreundlicheren Arbeitgeber zu wechseln.
Der Personalrat fordert den Dekan auf, den Klinikvorstand zu informieren.
- Verlängerung **befristeter Verträge** auch nach der Promotion und **Familienfreundlichkeit** der Universität
- 2009 Glückwünsche und Gesprächsangebote für **55 werdende Mütter**, zum Thema Mutterschutz, staatliche Hilfsmöglichkeiten für Familien, Erziehungsgeld etc.

Weitere konkrete Anfragen:

- Anfrage zur **Kindertagesstätte des Klinikums**: Ansprechpartner, Anmeldung etc.
- Anfrage zu Möglichkeiten der **Kinderbetreuung in der Region** → Familienwegweiser
- Problem Verschiebung der Arbeitszeit während des Praktikums für Mutter eines Kleinkindes.

4. Personalangelegenheiten

4.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle

Personalrechtliche Maßnahmen im Bereich der Hauptdienststelle 01.01.2009 – 31.12.2009

Einstellungsvorgänge

Neueinstellungen inkl. Eingruppierung	156
davon HiWi	45
Weiterbeschäftigung	248
Einstellung Auszubildender (incl. Nachf.)	27

Arbeitsrechtliche Veränderungen

Beförderung	1
Höhergruppierung	15
Rückgruppierung	3
Veränderung der Arbeitszeit	32
Versetzung	11
Abordnung	2
Anordnung Samstags-/Sonntagsarbeit	14
Rufbereitschaft	11

Sonstige Maßnahmen

Personalentwicklungs-Vereinbarung	4
Kündigung	3
Kündigung in der Probezeit	2

Weiterbildungsmaßnahmen 125

Gesamtzahl der bearbeiteten Maßnahmen HDS 644

Dem Personalrat wurden für den Bereich der Hauptdienststelle zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2009 *insgesamt* 529 Personalmaßnahmen und 125 Maßnahmen zur *Weiterbildung* vorgelegt. Schwerpunkt sind die Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern und Auszubildenden. Bei 383 der hierzu vorgelegten 404 *Vorgänge* handelte es sich um eine *befristete* Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung.

In 19 *Vorgängen* befasste sich der Personalrat mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung, Rückgruppierung*), in 32 *Vorgängen* mit der *Änderung der Arbeitszeit* und in 13 *Vorgängen* mit der *Versetzung bzw. Abordnung* von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Dem Personalrat wurden *14 Anträge* auf Genehmigung von Arbeiten am *Samstagabend und an Sonn- und Feiertagen* vorgelegt, wobei ein Antrag zur der Nacht der Wissenschaft über 100 Personen betraf.

Der Personalrat musste sich im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (*1 Kündigungen des Arbeitsverhältnisses und 2 Kündigungen in der Probezeit*) auseinandersetzen.

Mit der Personaldezernentin findet in der Regel einmal wöchentlich ein Gespräch statt. Hier werden aktuelle Probleme beraten und versucht, mögliche Konflikte auf dem kurzen Weg zu klären.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil.

In der **Arbeitsgruppe Personalentwicklung** wirken neben Frau Matthies und Frau Dörffel von K2, Frau Dr. Adam als Gleichstellungsbeauftragte, Frau Prof. Peters (FGSE) und Herr Prof. Spengler (FWW) auch die Personalratsmitglieder Frau Schmolke und Herr Dr. Busse mit.

Die Arbeitsgruppe entwickelt Ideen und Programme um freiwerdende Stellen gezielt wieder besetzen zu können. Dazu sollen sich Mitarbeiter langfristig bewerben können und mit Hilfe ausgewählter Weiterbildung für höher qualifizierte Stellen entwickeln.

Weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung der Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche.

Bildungsausschuss (HDS)

Im Bildungsausschuss arbeiten entsprechend der Dienstvereinbarung zu Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung des Personals die Dienststelle und der Personalrat in paritätischer Zusammensetzung und beraten die Weiterbildungsanträge der Beschäftigten. Ergebnis ist die Beschlussempfehlung für den Personalrat.

Durch Mittel aus dem Bildungsfonds werden Mitarbeiter aus allen Beschäftigtengruppen der Universität durch Weiterbildungen gefördert (Arbeiter, Mitarbeiter in Technik und Verwaltung und wiss. Mitarbeiter). Für das Jahr 2009 stand ein Budget in der Höhe von *80.090 €* bereit, verausgabt wurden *85.783,52 €*.

Dabei handelte es sich im Jahre 2009 vor allem um Fortbildungen auf folgenden Gebieten:

- **Maßnahmen aus gesetzlichen Vorschriften (ca. 10 % der Mittel)**

Schweißen (Berechtigung): 10 Schweißer mit Wiederholungsprüfungen bzw. Erstprüfungen

Gabelstaplerfahrer, Elektrofachkräfte und Nichteletrofachkräfte,

Baurecht,

Sicherheitsbeauftragte,

Strahlenschutzbeauftragte,

Umweltschutz

- **Personalentwicklung**

Es bestehen *10 PE-Vereinbarungen*, die die Mitarbeiter auf die Übernahme höherwertigerer Aufgaben an unserer Universität vorbereiten.

- **Auszubildende**

Für Prüfungen, Zwischenprüfungen und Lehrgänge sowie Material wurde Unterstützung gezahlt.

- **Inhouse-Seminare**

15 Inhouse-Seminare mit *252 Mitarbeitern* wurden durchgeführt.

Themen waren u. a. die Grundlagen des Projektmanagements, das Fakultätsmanagement, Gremienrecht, Aktuelle Änderungen des TV-L, die Einführung von ARRIBA für K 4, Vortragstechnik im wissenschaftlichen Kontext für die Mitarbeiter der FIN, Rhetorik in der Lehre für die Professoren der FIN sowie Knigge für Auszubildende.

Außerdem gab es eine Reihe von Seminaren, deren Themen auf das Finanzwesen und das Personalwesen ausgerichtet waren.

- **Englisch**

Für die Sprachausbildung wurde neben den Einzelkursen auch wieder ein Kurs durch eine Fremdsprachensekretärin unserer Universität durchgeführt.

.

- **Individuelle Maßnahmen**

23 Mitarbeiter haben eine oder mehrere Veranstaltungen besucht, um den individuellen Bildungsbedarf abzudecken. *75 %* der Teilnehmer waren *Frauen*.

4.2 Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät (2009)

<i>Einstellungsvorgänge:</i>	unbefristete Einstellungen	25
	befristete Einstellungen	142
	Weiterbeschäftigungen/Verlängerung AV	291
<i>Arbeitsrechtliche Veränderungen</i>	Höhergruppierungen	22
	Mehr-/Überstundenanträge	55
	Veränderungen der Arbeitszeit	22
	Tarifliche Zulage	2
	Beschäftigung während der Elternzeit	2
	Umsetzung	1
	Versetzung	4
	Umgruppierung	1
	Wechsel DM / Haushalt	3
	Zustimmung Befragungen	3
	Ablehnung Teilzeit	2
	Ordentliche Kündigung	1
	Sonstiges	6
	Weiterbildungsanträge	67
	Gesamtanzahl der Personalvorgänge in der FME:	649

Dem Personalrat wurden für den Bereich der FME zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2009 *insgesamt 649* Personalmaßnahmen, davon *67 Maßnahmen zur Weiterbildung*, vorgelegt. Schwerpunkt sind die befristete Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung von ärztlichen und technischen Mitarbeitern.

In diesem Bereich befasste sich der Personalrat in *24 Vorgängen* mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung, Zulagen*) und in *22 Vorgängen* mit der *Veränderung der Arbeitszeit* und in *5 Vorgängen* mit der *Versetzung bzw. Abordnung* von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Hier musste sich der Personalrat im Berichtszeitraum allerdings auch mit *einer ordentlichen Kündigung* auseinandersetzen.

Mit der Personaldezernentin in der HDS und der Dienststellenvertretung (Herr Hauke und Frau

Thalheim) in der FME findet in der Regel einmal wöchentlich ein Gespräch statt. Hier werden aktuelle Probleme beraten und versucht, mögliche Konflikte und Anfragen von Beschäftigten auf dem kurzen Weg zu klären.

- Ein Schwerpunkt ergab sich dabei durch die Regelungen zum Teilzeittarifvertrag, die nun für alle Mitarbeiter der FME Gültigkeit hatten.
- Wichtig sind auch die Vorgehensweisen in der Verwirklichung der Strategie mit den dazugehörigen Projektgruppen. Da dieses Thema die wöchentliche Diskussion sprengt, wird dazu Herr Feige geladen und in der Teilversammlung in der FME am 14.04.2010 zu berichten.
- Die Anzahl der Überstundenanträge 2009 ist unverändert zu denen im Jahre 2008.
- Offen bleibt das alte Problem der Zeiterfassung, das auch mit dem neuen Personalinformationssystem nicht geklärt wird. Der Initiativantrag des PR ist mittlerweile 10 Jahre alt.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil. Jedoch sind die Meldungen durch die Kliniken und Institute nur mangelhaft zu bewerten. Hier sei noch einmal die Verwaltungsinformation Nr. 5/2007 „Einbindung des PR in Vorstellungsgespräche gem. § 57 (1) Nr. 7“ LPersVG verwiesen.

Bildungsausschuss FME

Im Bildungsausschuss arbeiten entsprechend der Dienstvereinbarung zu Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung des Personals die Dienststelle und der Personalrat in paritätischer Zusammensetzung und beraten die Weiterbildungsanträge der Beschäftigten. Ergebnis ist die Beschlussempfehlung für den Personalrat.

Durch Mittel aus dem Bildungsfonds werden Mitarbeiter aus allen Beschäftigtengruppen der Fakultät durch Weiterbildungen, die im Gesamtinteresse der Einrichtung erfolgen, gefördert (ärztliches Personal, wiss. Personal, nichtwissenschaftliches Personal).

Dabei handelte es sich überwiegend um spezifische Fachlehrgänge für ärztliches Personal.

5. Jugend- und Auszubildendenvertretung

An der Uni gibt es 6 Ausbildungsberufe mit einer Ausbildungsdauer von 3 bzw. 3,5 Jahren. Es lernen 44 Auszubildende einen Beruf an der Uni. Drei Jugendliche werden im 2-jährigen Rhythmus in die JAV gewählt. Das Personalvertretungsrecht ist Grundlage für die Arbeit der JAV.

Regelmäßige Aufgaben

- Teilnahme der JAV an den wöchentlichen Personalratssitzungen
- Mitbestimmung bei Maßnahmen, die Azubis oder Jugendliche der OvGU (ohne FME) betreffen (Einstellungen, Eingruppierungen, Disziplinarmaßnahmen...)
- Teilnahme an allen Einstellungsgesprächen für Auszubildende der Universität.
- Teilnahme an Konfliktgesprächen (z.B. Ermahnung, Abmahnung)
- Beratung von Auszubildenden bei Problemen und in Konfliktfällen, sowie allgemeinen Fragen, z.B. Ausbildung, Tarifverträge

Aktivitäten, die die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der Uni verbessern:

- Unterstützung zur Teilnahme von Weiterbildungsveranstaltungen von Auszubildenden

- Organisation von Grillnachmittagen zur Begrüßung neuer Auszubildender
- Organisation einer Weihnachtsfeier
- Unterstützung der JAV bei der Planung und Durchführung eines Exkursionstages für die Auszubildenden der Universität.

Besondere Aktivitäten:

- Einsatz von Eignungstests für die Auswahl der Auszubildenden in allen Ausbildungsberufen
- JAV - Initiative „Verbesserung der Ausbildung“, wird weiter geführt
- Unterstützung bei den JAV – Wahlen im Oktober 2009

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Informationen des Personalrats sind unter der Adresse <http://www.pr.ovgu.de/informationen/inhalt/aktuelles> im Internet einsehbar. Es sind dort auch Übersichten zu PR- Mitgliedern, AG und Arbeitsschwerpunkten des Personalrats zugänglich.

Info-Blätter

- | | |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01/2009 (20.01.09) | Bildschirmarbeitsplätze / DV Arbeitszeit FME |
| 02/2009 (12.02.09) | Gesundheitstag am 12. März 2009 |
| 03/2009 (17.02.09) | Personalversammlung 23.03.2009 / Strukturausgleich nach TV-L |
| 04/2009 (31.03.09) | TV-L-Informationen |
| 05/2009 (07.04.09) | Personalversammlung FME (22.04.09) |
| 06/2009 (30.06.09) | Befragung durch PR zur Betriebsruhe am Jahreswechsel / Berufung der Datenschutzbeauftragten Frau Freudenberg |
| 07/2009 (21.07.09) | Altersteilzeit / Teilzeit-TV LSA |
| 08/2009 (26.08.09) | Neues Büro des PR in der FME / Personalversammlung 02.10.2009 / Gripeschutzimpfung |
| 09/2009 (16.09.09) | Personalversammlung 02.10.2009 |
| 10/2009 (14.10.09) | Personalversammlung – FME 25.11.2009 / Arbeitskreis Gesundheit: Massagen |
| 11/2009 (17.11.09) | Neugewählte JAV |
| 12/2009 (07.12.09) | Studierendenrat und Demonstration |

Sonstige Veröffentlichungen

- Präsentationen zu den Personalversammlungen

6.1. Neues Marketing an der OvGU

Der Personalrat wurde in die Umsetzung des neuen Corporate Design teilweise eingebunden, nachdem es Ende 2008 heftige Turbulenzen wegen der Suche nach einem neuen Logo gegeben hatte (Personalversammlung dazu und Umfrage s. web-site PR).

Als Ergebnis gibt es einen Logo- Kompromiss, der inzwischen nach einigen Anfangsschwierigkeiten mehr oder weniger akzeptiert wird. Und: Der traditionelle Otto- Kopf ist erhalten geblieben.

Einbezogen war der Personalrat z.B., indem die Gestaltung der Geschäftspapiere erörtert wurde.

Im Dienststellengespräch wurden klare Regelungen und Vermeidung von Parallelstrukturen zur Entwicklung und Umsetzung des neuen Marketing-Konzepts an der OvGU gefordert.

Eine Einsicht in den Vertrag der OvGU mit der Firma ö-konzept wurde dem Personalrat nicht gewährt.

Eine Verabredung mit der Uni-Leitung zu einer Universitäts-Veranstaltung (mit Beteiligung der Studierenden) zu „Corporate Design – Corporate Identity“, zu Marketingstrategien (Uni-intern und Landesinitiativen) an der OvGU wurde leider nie umgesetzt.

7. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Aktivitäten zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit sowohl in der Hauptdienststelle (HDS) als auch in der Fakultät Medizin (FME)

- Mitarbeit von je zwei PR-Mitgliedern in den beiden Arbeitsschutzausschüssen der HDS, FME (vierteljährliche Sitzungen)
- Teilnahme an den Arbeitsplatzbegehungen in der HDS und in der FME bzw. dem Universitätsklinikum bzgl. Gefahrstoffexpositionen, Rechnerarbeitsplätzen, Gefährdungsanalysen, Lärm- oder Geruchsbelästigung und der Auswertung von Vorsorgeuntersuchungen;
- Auswertung der Ergebnisse von Arbeitsplatzbegehungen und Weiterverfolgen möglicher notwendiger Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Betriebsärztin und K43 (HDS) und dem Personalärztlichen Dienst (FME).
- Kenntnisnahme von Arbeits- und Wegeunfällen
- Mitwirkung bei der Auswertung von Unfällen und Havarien sowie der Beseitigung der Ursachen
- Beteiligung bei der Bestellung von Sicherheitsbeauftragten (z. B in den Bereichen: SAP-UCC, URZ, IEW (FGSE) und K4) und Strahlenschutzbeauftragten

Besondere Aktivitäten an der FME

- Mitwirkung am Alarm- und Einsatzplan des Universitätsklinikums/ AG „Krankenhausalarmplanung“
- Problembearbeitung Temperaturabweichungen Haus 44.
- Psychologische Betreuung von MA mit Unterstützung der Unfallkasse LSA.
- Stellungnahme zu Mobbing-Problemen im Uniklinikum.

Besondere Aktivitäten an der HDS

- Teilnahme am Arbeitsschutztag LSA in Leuna am 23.09.09
- Forderung des Personalrats nach regelmäßigen Schulungen von Sicherheitsbeauftragten an der OvGU, nachdem diese nicht mehr durchgeführt wurden. Daraufhin wurde 2009 eine Schulung realisiert und es wird künftig ein regelmäßiger Zyklus eingehalten.
- Initiative zur Aktualisierung und teilweise Erstausrüstung von Gebäuden mit „Wer hilft“- Tafeln incl. Benennung der Durchgangs-Ärzte

8. Arbeitnehmer- Datenschutzproblematik

Im Bereich der Hauptdienststelle:

- Nach Weggang des 2008 neu berufenen Datenschutzbeauftragten an der Uni fragt der PR: Wie geht es weiter mit dem Datenschutz?
- Der PR begleitet und fördert die Einsetzung von Frau Freudenberg (FIN) als Datenschutzbeauftragte und empfiehlt eine Teil-Freistellung.
- Die differierenden Auffassungen zwischen Dienststelle und Personalrat zum veröffentlichten B-RS „Meldung von automatisierten Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten“ sind bis heute trotz mehrmaliger Gespräche mit der Dienststellenleitung nicht behoben. Der Personalrat wurde bei der Veröffentlichung nicht einbezogen.
Die neu bestellte Datenschutzbeauftragte nimmt das Thema der Erfassung vorhandener personengebundener Daten in einem Verfahrensverzeichnis als wichtige Aufgabe an.
- Der Personalrat musste seine Forderung wiederholen, in der neu installierten AG Datenschutz der OvGU mitzuarbeiten.
- Der PR befasst sich mit einem öffentlich bekannt gewordenen Datenschutzproblem an der OvGU.
- Der PR befasst sich mit der Kritik durch den Computer-Caos-Club und die Piratenpartei.
- Erörterung B-RS „Gewährleistung des Arbeitnehmerdatenschutzes bei der Personaldatenverarbeitung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg“
- Mitbestimmung Videokamera – Baustelle FVST (dokumentiert das Voranschreiten des Baugeschehens) nach bestehender Dienstvereinbarung

Im Bereich der FME:

- Die Dienststelle lädt den PR zu einer Beratung ein, in der Überlegungen zu einer grundsätzlichen Regelung des Vorgehens bei Anträgen auf Videoüberwachung erörtert werden sollen (einheitliche Regelung ist bisher nicht gelungen)
- Der PR berichtet, dass das Problem der Videoüberwachung im Dekangespräch thematisiert wurde und der Dekan es in den KliVo tragen will
- Zum Problem der Zeiterfassung stellt Herr Hauke fest, dass im neuen PIS sehr wohl alle Voraussetzungen gegeben sind, eine Zeiterfassung durchzuführen. Eine Zeiterfassung ist aber auch im Rahmen des SP expert möglich. Die Frage, inwieweit solche gewünscht ist, ist noch unklar. Dies wird noch weitere Diskussionen nötig machen. (30.10.)
- Zum E-mail-Verteiler (nur FME, ohne Klinikum) besteht weiter Übereinstimmung, dass das Problem offen ist, aber der Klärung bedarf.

9. Übersichten wie Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen

Interne Arbeitsgruppen im Personalrat	Mitglieder HDS	Mitglieder FME
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Dr. Föllner, Herr Prof. Schild, Herr Parfil	
Arbeitsschutz und Sicherheit	Herr Hoppe, Herr Paal	Frau Kerstin Winkelmann, <i>Vertretung: Herr Dr. Tröger</i>
Personalangelegenheiten	Herr Dr. Busse, Herr Hoppe, Herr Paal, Frau Schmolke	Herr Dr. Vogler, Herr Dr. Hoffmeyer, Frau Dr. Bock, Frau Winkelmann
Jugend- und Auszubildenden Vertretung/Verbindung JAV	Herr Paal, Herr Parfil	
Soziale und Gleichstellungsfragen/Küchenkommission/Kantinaausschuss	Herr Dr. Busse, <i>Vertretung: Herr Hänichen</i>	Herr Dr. Vogler, Frau Winkelmann
Hochschulpolitik und Strukturfragen/Rechtsfragen	Vorstand und Herr Dr. Staak	
EDV/ Datenschutz, Kommunikation und Technik	Frau Schmolke, Herr Hoppe, Herr Parfil, Herr Dr. Neuendorf	

Mitarbeit von PR-Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen der Universität

Kommission / Ausschuss	PR-Mitglieder HDS	PR-Mitglieder FME
Senatskommission für Planung und Haushalt	Frau Schmolke, <i>Vertretung: Herr Dr. Staak</i>	
Bildungsausschuss	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Herr Dr. Hoffmeyer, Herr Dr. Vogler
Arbeitsschutzausschuss	Herr Hoppe, Herr Paal	Frau Winkelmann
Kantinaausschuss/Küchenkommission	Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler
AG Beruf und Familie	Frau Schmolke, Frau Dr. Bock, Frau Winkelmann, <i>Vertretung: Frau Ziegler</i>	
AG Personalentwicklung	Herr Dr. Busse, Frau Schmolke	
Konfliktbeauftragte der Universität	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Frau Dr. Bock
Arbeitszeit-Kommission der FME		Frau Dr. Bock
Integrationsteam	Herr Dr. Busse	
Eingruppierungskommission	Herr Dr. Busse, Frau Schmolke	
Senat	Frau Schmolke (als WiMi - Vertreterin)	

Im Verlauf des Jahres 2009 wurden folgende **Weiterbildungsveranstaltungen** durch Personalratsmitglieder besucht:

Thema	Bildungsträger	Ort
- Aktuelle Zweifelsfragen bei Altersteilzeit	Dialog	Leipzig
- Aktuelle Rechtssprechung zum Arbeitsrecht	PIW	Nürnberg
- Aktuelle Rechtssprechung und Entwicklung zum Personalvertretungsrecht	PIW	Göttingen
- Arbeitsschutztag		Leuna
- Arbeitnehmerdatenschutz in der PR-Arbeit	BTQ	Bad Zwischenahn
- Aktuelle Rechtsprechung zum PersVG	PIW	Göttingen

Abgeschlossene Dienstvereinbarungen 2009

Dienstvereinbarungen sind gesetzliche Regelungen an der OvGU und werden zwischen Personalrat und Dienststellenleitung ausgehandelt.

Eine Übersicht aller Dienstvereinbarungen sind, verbunden mit einem link zum kompletten Text im Verwaltungshandbuch, zu finden unter:

<http://www.pr.ovgu.de/informationen/inhalt/aktuelles.htm>

Folgende Dienstvereinbarungen wurden 2009 neu abgeschlossen bzw. überarbeitet:

Dienstvereinbarungen für die gesamte Universität:

- DV zur „Mitbestimmung bei der **Stufenzuordnung** von Beschäftigten bei Einstellung“
- DV zur „Arbeitszeitregelung im Rahmen des Tarifvertrages über die Vereinbarung von Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Landesverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt (**Teilzeit-TV**) an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (DV AZ-Reduzierung)“

Dienstvereinbarungen nur für die Fakultät Medizin:

- DV „...**Einführung, Austausch oder Veränderung technischer Geräte**, EDV-Geräte und –Anlagen sowie der darin installierten Software“ (kurz „EDV“)
- DV „**Arbeitsrechtliche Regelungen** in der FME“
- DV zu "arbeitsrechtlichen Regelungen im Zusammenhang mit der Teilnahme von Beschäftigten der FME der OvGU an Großgruppenkonferenz zur **Strategieentwicklung** Universitätsmedizin MD 2014"
- DV "Verbesserung **Arbeitsbedingungen** 2009" (Mittel zur zusätzlichen Einstellung von Stellen zur med. Versorgung)

Dienstvereinbarungen ohne Fakultät Medizin:

- DV „Teilhabe an Maßnahmen der präventiven **Gesundheitsförderung** (ohne FME)“

Folgende Dienstvereinbarungen wurden geändert und an aktuelle Bedingungen angepasst (z.B. TV-L):

- DV "**Arbeitszeitregelung** zur Absicherung von Spät-, Sonnabend- u. Sonderdiensten in der **Universitätsbibliothek** der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg"
- DV "**Arbeitszeitregelung im Rahmen der 40-Stunden-Woche** und der gleitenden Arbeitszeit sowie Regelungen zur Flexibilisierung im Rahmen von Teilzeitarbeitsverhältnissen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg"

Erörterung von Verwaltungsanordnungen 2009

Vor der beabsichtigten Veröffentlichung erörtert die Dienststelle Verwaltungs-rundschreiben, die die sozialen, personellen oder organisatorischen Belange von allen Beschäftigten der Einrichtung oder von Gruppen betreffen. Der PR hat die Möglichkeit Änderungen einzubringen und Bedenken zu äußern. Das betrifft einen Großteil der an der OvGU veröffentlichten B- Rundschreiben.

Im Jahre 2009 ging es um:

- Dienstanweisung "Verbot des Tragens von Schmuck" (nur FME)
- "Zur Umsetzung des Tarifvertrages über die Vereinbarung von Teilzeitbeschäftigung im Bereich der Landesverwaltung S-A (**Teilzeit -TV LSA**)" (ohne FME)
- B-RS „Briefbögen“ (ohne FME)
- B-RS „Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2009/2010“ (ohne FME)
- B-RS "Strukturänderungen in Dezernat Finanzen" (ohne FME)
- B-RS „Auflösung der Hausdruckerei in Verbindung mit der Umsetzung der Mitarbeiter“ (ohne FME)
- B-RS "Tarifeinigung vom 01. März 2009"
- B-RS "Gewährleistung des Arbeitnehmerdatenschutzes bei der Personaldatenverarbeitung an der OvGU (ohne FME)"
- B-RS "Veröffentlichungen im Verwaltungshandbuch über E-Mail-Verteiler" (ohne FME)
- B-RS "Freistellung bei H 1 N 1" (neuer Grippevirus)
- B-RS "Hinweise zur ges. Unfallversicherung"
- Geschäftsordnung der Verwaltung (ohne FME)
- Einführung der „Vermerkstechnik“ in der Verwaltung (ohne FME)

Personalversammlungen 2009

Im Berichtszeitraum wurden folgende Personalversammlungen durchgeführt (jeweils mit link zu den Informationsmaterialien):

- **P e r s o n a l v e r s a m m l u n g** Hauptdienststelle 23.03.2009 mit den Themen:
 - Tätigkeitsbericht 2008
 - Was konnte der Personalrat mit gestalten – erreichen?!*
 - Tarifverhandlungen
 - Es gibt doch Ergebnisse!*
 - Baumaßnahmen an der Otto-von-Guericke-Universität
 - Wie gelingt u.a die Sanierung des Gebäudes 40?*
 - Service-Center und die Folgen
 - Welche Erwartungen sind realistisch?*
- **FME-Teil- P e r s o n a l v e r s a m m l u n g** 22.04.2009 Mit den Themen:
 - Tätigkeitsbericht 2008
 - Was konnte der Personalrat mit gestalten – erreichen?!*
 - Tarifverhandlungen
 - Es gibt doch Ergebnisse!*
 - Baumaßnahmen am Campus FME
- **P e r s o n a l v e r s a m m l u n g** 02.10.2009 mit den Themen:
 - Haushalts- und Stellensituation an der OvGU 2010 / 2011
 - *Sind unsere Arbeitsplätze sicher? –*
 - Aktuelle Änderungen im Hochschulgesetz, Medizingesetz und im Personalvertretungs-gesetz
 - (Wer ist zukünftig Dienstherr? Wird privatisiert? Wie viele Personalräte gibt es?)*

Strukturveränderungen in der Verwaltung der OvGU (ohne FME)

(Was verändert sich z. B. im Dezernat Finanzen, im Service-Center, in den Prüfungsämtern, durch die Schließung der Hausdruckerei?)

Sonstiges *(u. a. Tarifveränderungen)*

- FME-Teil-Personalversammlung am 14.04.2010 mit den Themen:

Strategie der Universitätsmedizin Magdeburg bis 2014

(Dekan Prof. Rothkötter)

Was bringen die „Erneuerungen“ in der Hochschulmedizin-Gesetzgebung?

Wer ist zukünftig Dienstherr?

Wird privatisiert?

Wie viele Personalräte wird es geben?

Sonstiges

Was gibt es Neues im Tarifgeschehen